



Hendrik Lehnert

Fraktionsvorsitzender
Graf-Johann-Str. 15 26180 Rastede
Tel.: 04402 8638346/ 0151 40554853
Mail: hendrik.lehnert@gmail.com



Sabine Eyting

Ratsmitglied
Buchenstraße 44, 26180 Rastede
Tel.: 04402 696393
Mail: sabine.eyting@ewetel.net

Gruppe CDU und Bündnis90/Die Grünen

Bürgermeister Lars Krause
Sophienstraße 27
26180 Rastede

Rastede, den 24.11.19

Ausstattung der Schulen im Gemeindegebiet Rastedes mit Trinkwasserspendern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krause,

im Namen der Gruppe CDU und Bündnis90/Die Grünen stelle ich den folgenden Antrag:

Die zuständigen Gremien der Gemeinde Rastede mögen beschließen:

Die Rasteder Grund- und weiterführenden Schulen sind je nach Größe mit mindestens einem Trinkwasserspender auszustatten, der es ermöglicht, Leitungswasser (mit oder ohne Kohlensäurezusatz) in wiederverwertbaren Flaschen abzufüllen. Fördermöglichkeiten durch regionale Unternehmen oder private Spender sind zu prüfen.

Begründung

Eine ausreichende Trinkversorgung unterstützt die Leistungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Das Angebot von kostenfreier Wasserentnahme hilft ihnen, mehr und häufiger Wasser zu sich zu nehmen und ermöglicht den Anteil an zuckerhaltigen Säften und Softdrinks zu verringern.

Die Verwendung von wiederverwertbaren Flaschen stellt eine Maßnahme zur deutlichen Müllreduzierung dar, da die vielfach genutzten Einweg-Plastikflaschen durch Mehrwegflaschen ersetzt würden. Diese Flaschen könnten von den Schulen bei Wunsch mit ihrem Schullogo versehen und für einen geringen Betrag ausgegeben werden und somit einen sichtbaren Beitrag der Schulen zum Klimaschutz bilden.

Aus hygienischen Gründen sollte vom Kauf von Spendern, die das direkte Trinken mit Mund ermöglichen, abgesehen werden. Es ist zu prüfen, inwieweit bereits Trinkwasserspender, die die obigen Kriterien erfüllen, in den Schulen vorhanden sind.

Analog der Anschaffung eines Trinkwasserspenders im Rasteder Rathaus, sollte auch für die Schulen nach Fördermöglichkeiten oder Partnerschaften für die Anschaffung gesucht werden, um die Kosten seitens der Gemeinde zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen


Sabine Eyting